

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Ulrike Berger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Expertenkommission „Zukunft der Erziehung und Bildung unter Berücksichtigung des lebenslangen Lernens in M-V“

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Die Landesregierung sieht die vorrangige Aufgabe der Schulen in der pädagogischen Arbeit und ist deshalb bestrebt, den Aufwand bezüglich Verwaltung und Statistik auf das Maß zu beschränken, welches für die Steuerung und Aufsicht der Schulverwaltungsprozesse unabdingbar ist. Weiterführende Angaben wären nur mit einem erheblichen Mehraufwand für die Schulen leistbar.

Im Juni 2008 legte die von der Landesregierung eingesetzte Expertenkommission „Zukunft der Erziehung und Bildung unter Berücksichtigung des lebenslangen Lernens in M-V“ ihren Abschlussbericht vor (Drucksache 5/1669). Der Bericht enthält rund 120 Empfehlungen. Der Landtag stimmte den Empfehlungen am 30. Juni 2011 „im Wesentlichen“ zu und sprach sich dafür aus, diese „bei Entscheidungen auch nach dem Ende der 5. Legislaturperiode in die Arbeit des Parlaments und der Landesregierung einzubeziehen.“ (Drucksache 5/4417)

1. Welche der Empfehlungen der Expertenkommission wurden bislang in welcher Form umgesetzt?
2. Welche der Empfehlungen wurden bislang nicht umgesetzt, sollen aber noch umgesetzt werden?
 - a) Aus welchem Grund unterblieb bislang die Umsetzung?
 - b) Bis wann ist jeweils eine Umsetzung geplant?
3. Welche der Empfehlungen wurden nicht umgesetzt und sollen auch in Zukunft nicht umgesetzt werden?
Aus welchen Gründen wird dies unterlassen?

Zu 1 bis 3

Die Landesregierung hat die Handlungsempfehlungen der Expertenkommission „Zukunft der Erziehung und Bildung unter Berücksichtigung des lebenslangen Lernens in Mecklenburg-Vorpommern“ selbstverständlich in hohem Maße berücksichtigt und in die Überlegungen und Entscheidungen des Regierungshandelns einbezogen. So finden sich die Gedanken der oben genannten Handlungsempfehlungen unter anderem in der Koalitionsvereinbarung für die 6. Wahlperiode des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern wieder oder auch in der Arbeit der Expertenkommission „Zur Entwicklung eines inklusiven Bildungssystems in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2020“.

4. Wie hoch waren die Kosten, die dem Land durch die Arbeit der Kommission entstanden sind?

Insgesamt sind in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 für die Arbeit der Kommission Ausgaben in Höhe von 137.033,38 Euro entstanden. Die Ausgaben wurden aus dem Haushaltstitel 535.07 (Maßnahmegruppe 06) „Kommission Zukunft der Erziehung und Bildung“ des Kapitels 0750 im Einzelplan 07 beglichen und verteilten sich wie folgt:

2007: 55.454,15 Euro,
2008: 81.579,23 Euro.